

Jahresrückblick 2018

Funken am 19. Februar 2018

Auch in diesem Jahr hat der Albverein mit dem Abbrennen des Funken versucht den Winter zu vertreiben.,.

Gut versorgt wurden die Gäste vom Albvereinsteam mit Rote Wurst und Glühwein.

Leider haben noch etliche Tafeln Schokolade auf die Kinder gewartet.



Interstuhlpfad am 22. April 2018

Am Sonntag, 22. April führte uns Franz auf dem Interstuhlpfad von Tieringen aus zur Schlichemquelle und weiter aufs Hörnle.

Wunderschöne Ausblicke über Albstadt-Ebingen, Balingen, die Burg Hohenzollern und vieles mehr boten sich den Wanderern. Schweißtreibend war der Aufstieg zum Gipfelkreuz des Lochensteins und dann ging es über Hausen am Tann zurück nach Tieringen. Den großen Durst und auch den Hunger konnten wir in der Berghütte stillen.

Bei Franz möchten wir uns ganz herzlich bedanken für diesen schönen Tag im April.



Generalversammlung am 27. April 2018

Das Wetter spielte der Ortsgruppe oft einen Streich

Generalversammlung | Bald zusätzliche Ökopunkte für Baumallee entlang des Radwegs in Richtung Wilflingen?

Wellendingen (rd). Die Zahl der Mitglieder und der Unternehmungen sind konstant bei der Ortsgruppe des Schwäbischen Albvereins. Dies wurde in der Hauptversammlung klar. »Wir kommen den Vereinsaufgaben Natur-Heimat-Wandern gut nach«, sagte der Vorsitzende Waldemar Rapp in seinem Rechenschaftsbericht. »Es war ein attraktives und erfolgreiches Jahr. Aber es ist immer etwas Luft nach oben. Wenn etwas ausgefallen ist, dann lag es am Wetter.«

Damit hatten die 86 Mitglieder des Vereines ziemliches Pech. »Wenn wir eine Schneeschuhwanderung geplant hatten, war das Wetter warm. Und wenn wir wandern gehen wollten, hat es geschüttet«, frotzelte Rapp. »Wir müssen einfach das Wort Wetter im Sprachschatz zukünftig streichen.«



In der Hauptversammlung der Ortsgruppe Wellendingen des Schwäbischen Albvereines gab der Vorsitzende Waldemar Rapp die Überlegung, eine Baumallee entlang des Geh- und Radwegs von Wellendingen nach Wilflingen zu erstellen, bekannt.

Auch wenn verschiedene Wanderungen wie die am 1. Mai mangels passendem Wetter ausgefallen waren, so

mit Ostereiersuche, zwei Wanderungen ins Donatal, eine Bergtour an der Hohen Kugel mit 15 Teilnehmern oder als Höhepunkt eine Wanderreise mit 22 Teilnehmern in das Lechquellengebiet im September veranstaltet werden.

Zudem wurde neben dem Fackelfeuer das Kinderferienprogramm mit einem Wander-Grill-Abenteuer sowie das Schnitzen von Rübengeistern im Oktober mit 19 Kindern veranstaltet.

Die Finanzen sind laut Kassiererin Lukretia Schneider geordnet. Dass sie ein leichtes Minus in der Kasse bekanntgeben musste, lag an einer verspäteten Rechnung eines Busunternehmens, die eigentlich schon im Vorjahr hätte kommen müssen.

Am Ruchelbühl soll eine Landschaftspflegemaßnahme in Angriff genommen wer-

den. Vorhandener Boden soll aufgewertet werden.

Neue Idee für Radweg

Verschiedene Fragen gab es in der Versammlung zum zu unterhaltenden Wegenetz, das zum Teil die Ortsgruppe des Albvereines, zum Teil die Gemeinde betrifft. Hier wäre es sinnvoll, wenn man für das Wegenetz den Landschaftserhaltungsverband in Rottweil einziehen könnte.

Eine neue Idee führte Waldemar Rapp mit der eventuellen Erstellung einer Baumallee entlang des Radweges Richtung Wilflingen an. Auch dies sei ein Punkt, mit der die Gemeinde zusätzliche Ökopunkte erhalten könnte. Zudem stehe bei vielen Unternehmungen des laufenden Jahres die Forcierung der Jugend- und Familienarbeit und damit die weitere Mitglieder gewinnung für den Verein an.

Bericht im Schwarzwälder Boten von Thoma Riedlinger

Exkursion im Donautal bei Fridingen am 9. Juni 2018

Eine kleine Gruppe von 6 Personen besuchte am Samstag, 9. Juni 2018 Gerog in Fridingen. Gemeinsam machten wir eine Exkursion rund um Fridingen und besuchten die Ruine des ehemaligen Klosters Maria Hilf in Mühlheim. Sehr interessant waren die Ausführungen von Georg und beeindruckend die Ruine mit der Kapelle.

Für den sehr schönen Nachmittag möchten wir uns bei Georg recht herzlich bedanken.



Nachmittagswanderung am 12. Juni 2018

Eine kleine Gruppe wanderte von der Kirche Zepfenhan zur "Sebastianskapelle" bei Neukirch und weiter am Friedhof vorbei zur "Wallfahrtskapelle Maria Tann". Von dort ging es einen steilen Pfad hinunter in das Volllochbachtal. Eine echte Herausforderung war die Überquerung des Baches, da die Brücke gerade neu gebaut wird. Nach kurzem steilem Anstieg ging es vorbei an der "Mutter Gottes in der Tanne", der Stüblehütte und wieder zurück zur Kirche in Zepfenhan. Schön war der Abschluß im Schlößle bei gemischem Wurstsalat.



Besuch der Albbüffel am 8. Juli 2018

Ein Erlebnis der besonderen Art hatte der Albverein Wellendingen am vergangenen Sonntag beim Besuch in Hohenstein-Meidelstetten bei dem „schwäbischen Cowboy“ Willi Wolf und seinen Alb-Büffeln. Direkt vor Ort an der Büffelweide, erfuhren wir viel Wissenswertes über die Alb-Büffel-Herde von Willi Wolf. Absolut authentisch berichtete er uns von seinem Leben mit den Büffeln, welche mit ihrer ruhigen und fast schon besonnenen Art tief beeindrucken. Ebenso Willi Wolf, bei dem man sofort spürt, dass er mit Leib und Seele bei der Sache ist.

Nachdem wir uns anschließend bei einem Rucksackvesper auf dem Hof von Willi Wolf stärkten, wanderten wir gemeinsam nach Trochtelfingen zu Alb-Gold. Hier hatte jeder die Gelegenheit den wunderschönen, ca. 2 Hektar großen, Kräutergarten zu bewundern. Die Abschlusseinkehr erfolgte im Restaurant „Sonne“, ebenso bei Alb-Gold. Nach einem erlebnisreichen Tag und bei herrlichem Wetter fuhren wir mit vielen neuen Eindrücken zurück nach Hause.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an die Wanderführer Christiane und Andreas.



Nachmittagswanderung Dietingen-Neckarburg am 17. Juli 2018

Vom Sportheim Dietingen ging es am Waldrand entlang Richtung Autobahn und dann auf einem schmalen Pfad hinunter zum Wasserwerk Neckarburg. Von dort hinauf zur Neckarburgkapelle und wieder hinunter zum Hofgut Neckarburg. Der Rückweg aus den Neckartal ging wieder steil hinauf Richtung Tierstein und dem Wettebachtal entlang zurück nach Dietingen.



Uhrenkopfturm am 12. August 2018

Mit 20 Personen war der Albverein Wellendingen am Sonntag, 12. August 2018 nach Haslach gereist. Gemeinsam hat die Gruppe den Urenkopf bestiegen, was bei sommerlichen Temperaturen eine sehr schweißtreibende Angelegenheit war. Aber dennoch haben es doch recht viele noch geschafft die unzähligen Stufen hinauf auf die Aussichtsplattform des Uhrenkopfturmes hochzusteigen. Eine grandiose Aussicht über das Kinzigtal war die Belohnung dafür. An einer langen Tafel wurde gemeinsam das Vesper ausgepackt und eine zünftige Brotzeit gemacht. Der Abstieg ging vorbei an der Sandhaasenhütte und dem Heiligen Brunnen, bei welchem die Trinkflaschen nochmals aufgefüllt werden konnten. Entlang des Kreuzweges gelangte die Gruppe dann nach einer 3-stündigen Wanderung wieder nach Haslach wo der Bus bereits wartete. Die Schlusseinkehr war in Seedorf im Gasthaus Rose.
Für diese gelungene Wanderung möchten wir uns bei Veronika Schmeh recht herzlich bedanken.



Ausflug Tübingen am 22. September 2018

Der diesjährige Vereinsausflug führte den Schwäbischen Albverein in die Universitätsstadt Tübingen.

Mit einem Sektfrühstück auf dem Steinenberg startete der Tag bei den ersten wärmenden Sonnenstrahlen. Von dem 12 Meter hohen Stahlturm bot sich eine tolle Sicht auf die Stadt. Danach wurde die Gruppe im Botanischen Garten zu einer Führung erwartet. Es konnte in der kurzen Zeit nur ein Teil des 10 Hektar großen Geländes besichtigt werden.

Anschließend ging es dann auch schon weiter in die Stadt zu einer historischen Stadtführung. Durch enge Gassen führte uns die Stadtführerin und erzählte uns viel über die einzelnen Gebäude und auch über den bekannten Dichter Hölderlin.

Bei einer Stocherkahnfahrt auf dem Neckar konnten wir dann die Gebäude nochmals vom Wasser aus besichtigen. Erstaunt über die vielen schönen Ecken von Tübingen und auch müde von den velen Eindrücken wurde die Rückfahrt zur Schlusseinkehr in Endingen angetreten. Mit einem guten Essen konnte der ereignisreiche Tag dann ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön für die Organisation geht an Waldemar.

